



**Offizielles Vereinsorgan
des RRCB
Radrenn-Club Bern**



23.7. 1982

Ausgabe Nr. **2**

RADRENN CLUB BERN

Postfach 2087

3001 Bern

Club Organ Nr. 2/82

Juli 1982

PC Nr. 30-10340

Als aktiver Rennfahrer profitierst Du von einer

- grosszügigen Unterstützung und Betreuung sowie
 - von geführten Trainings und
 - bist Mitorganisator von Radrennen
-

CLUB 46

nennst sich die Untersektion für Gentlemen oder Freizeit-
radsportler. Hier kommst Du in den Genuss von

- Gentlemen-Meisterschaft
- Ferien- und Touristikfahrten.

Clubinterne Veranstaltungen:

- Club-Meisterschaft (alle Kategorien)
 - Fuchsjagd
 - Langlauf-Meisterschaft
 - Kegel-Meisterschaft
-

Redaktion: Trudy Blunier

Beiträge: Andreas Beyeler René Muhmenthaler
Erich Freudiger Otto Hauenstein
Romy Freudiger Trudy Blunier

Redaktionsschluss Heft Nr. 3: 1. 9.1982
Heft Nr. 4: 1.11.1982

Einladung

Zur

3. Mitglieder-

versammlung

23. 7. 82

20.⁰⁰ Uhr

Rest. Forsthaus - Bern

3. Mitgliederversammlung vom 23. Juli 1982

TRAKTANDEN

1. Protokoll
2. Mutationen
3. Kassa
4. Tätigkeitsprogramm
5. Veranstaltungen
6. Verschiedenes

(Das Protokoll der 2. Mitgliederversammlung ist auf den letzten Seiten dieses Heftes abgedruckt)

Missbrauch

Regisseur Keller ist nicht nur sehr tüchtig, er ist auch saugrob, wenn es nicht nach seinen Anweisungen geht. Wieder einmal klappte etwas mit dem neuen Star Elvira Busento nicht. «Meine Dame», rief Keller, «es ist zwar das uralte Recht der Filmdiven, ausgesprochen dumm zu sein, doch Sie missbrauchen dieses Recht!»

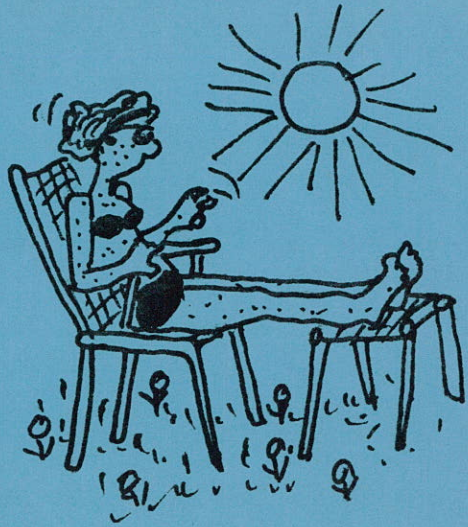
V O R S C H A U

18. Juli 1982	Mannschaftsfahren in Bargaen
23. Juli	3. Mitgliederversammlung
24./25. Juli	2 Tage-Pässefahrt
7. August	Waldfest (wo, wird im Radsport bekannt- gegeben)
9. August	OK-Sitzung Münsingen im Rest. Hirschengraben
21. August	3-Seen-Rundfahrt
11. September	Städt. Zeitfahren Uettligen
17. September	4. Mitgliederversammlung
26. September	Elite-Radkriterium Münsingen

Manche Menschen gelten nur deshalb
etwas in der Welt, weil ihre Fehler die Fehler
der Gesellschaft sind. *La Rochefoucauld*

Top-Sommer?

51. Der Bochumer Weltraum- und Sternbeobachter Heinz Kaminski hat den Mitteleuropäern einen so herrlichen Sommer vorausgesagt, wie es ihn seit Jahren nicht mehr gegeben habe. Dabei berief er sich auf Satellitenbilder aus der Polarregion, die sein Institut ausgewertet habe. Nach einem relativ milden Polarwinter mit geringer Eisbildung erstreckten sich nun grosse, eisfreie Gebiete von Spitzbergen bis zur Barentssee und an den Küsten Grönlands: So erhalte das Azorenhoch die Chance, stärker als sonst an Zentraleuropa heranzurücken. Die Meteorologen allerdings sind skeptisch. Längerfristige Wettervorhersagen seien einfach noch nicht möglich, meinen sie. Da bleibt wohl nur die alte Bauernregel: Kräht der Hahn auf dem Mist, so ändert das Wetter, oder es bleibt, wie's ist!



Traurig, dass

viele vom Leben enttäuscht wurden
viele nicht mehr lachen können
viele nicht mehr festen mögen
viele keine Töne mehr finden
viele sich nur mit Witzen unterhalten
viele nicht mehr lieben
viele nicht mehr geliebt werden

trauriger ist,
dass deshalb

andere enttäuscht werden
andere nicht mehr lachen dürften
andere nicht festen sollten
andere nicht singen dürfen
Diskussion und Streitgespräch
verurteilt oder gemieden werden
andere auch nicht mehr lieben, geschweige
dann geliebt werden dürften



Resultate und Notizen

Rad 13.6.82

La Chaux-de-Fonds. Amateur-Rennen über 110 km mit 93 Teilnehmern: 1. Franz Andrey (Bern) 2:53:00. 2. Daniel Blösch (Yverdon), gleiche Zeit. 3. Felix Kissling (Gunzgen) 0:10. 4. Urs Hofstetter (Bürglen), gleiche Zeit. 5. Adrian Bitterli (Bern) 0:30. 6. Martin Aebischer (Biel) 0:35.



Spitzenresultate für Franz und Adrian welche auch beginnt Elite-Punkte zu sammeln!

29.6.82

Bergrennen Thörishaus-Borisried

pd. Rund 30 Fahrer der Stadtberner Radfahrervereine kämpften auf der anhänglichen Bergstrecke von Thörishaus nach Borisried um Meisterschaftspunkte. Überlegener Sieger wurde der Elite-Amateur Martin Kühni, der damit auch die Führung in der städtischen Meisterschaft übernahm. Als Zweitklassierter überraschte der gegenwärtig in der UOS steckende Adrian Bitterli.

Elite und Amateure: 1. Martin Kühni (RV Bern) 21:32. 2. Adrian Bitterli (RRC Bern) 21:51. 3. Franz Andrey (RRC Bern) 22:10. 4. Thomas Wegmüller (RRC Bern) 22:20. 5. Rudolf Kühni (RRC Bern) 23:52. - Junioren: 1. Urs Bitterli (RRC Bern) 22:30. 2. Marcel Bieri (RRC Bern) 23:34. - Anfänger: 1. Sebastian Seinig (CC Bern) 24:45. - Schüler: 1. Ralf Gemperle (RRC Bern) 30:00. - Gentlemen: 1. Kurt Däppen (RRC Bern) 22:22.



Von den Resultaten hat gesehen fast ein zweites Weltkriegen!

3.7.82

Rad-Bergrennen Melchnau-Hohwacht

Resultate, Elite-Amateure/Amateure: 1. Carlo Lafranchi, Elite (Aarwangen), Massenstartrennen 23:32/ Einzelzeitfahren 7:32/ Totalzeit 31:04. 2. Walter Hänni, 1. Amateur (Biel) 24:04/8:22/32:26. 3. Roger Wullschläger, E (Biel) 32:28. 4. Martin Kühni, E (Bern) 32:51. 5. Thomas Wegmüller, A (Bern) 32:51. 6. Blaser Christian, A (Thun) 32:57. 7. Adrian Furrer, A (Ostermundigen) 32:57. 8. Hans von Niederhäusern, E (Ostermundigen) 33:03. 9. Rudolf Moser, E (Bärau) 33:17. 10. Adrian Bitterli, A (Bern) 33:27. - Junioren: 1. Ueli Reist (Schwarzenhäusern) 25:31. 2. Boris Flückiger (Biel) 25:45. 3. Aldo Schaller (Ostermundigen) 26:53. - Senioren: Kurt Däppen (Bern) 26:26. 2. Hans Salvisberg (Thun) 26:41. 3. Ernst Friedrich (Thun) 26:43.



Ein überlegender Thomas Wegmüller!


Ein überlegener Kurt Däppen!



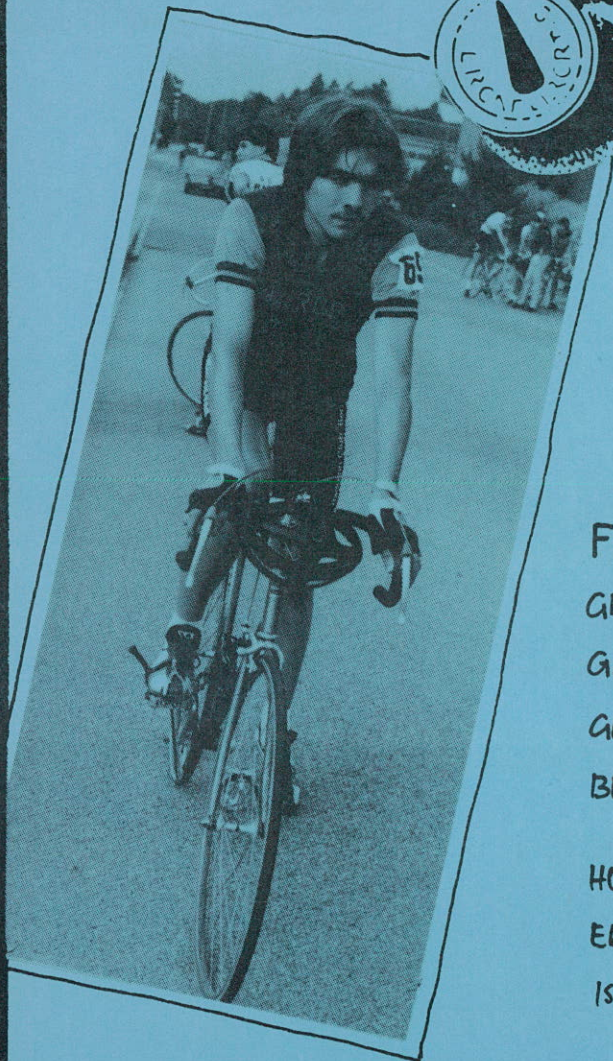
KANTONAL BERNISCHE MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT
IN BARGEN SONNTAG, 18. JULI 82

FOLGENDE MANNSCHAFTEN DES RECB SIND GEMELDET:

- AMATEURE: KURT DÄPPEN
FRANZ ANDREY
THOMAS WEGMÜLLER
HANS WIEDMER
START AB 14.00 UHR
- JUNIOREN: URS BITERLI
ROLF BEGLINGER
MARTIN HÄUSELMANN
DIETER SCHLITZER
START AB 13.30 UHR
- SENIOREN: ANDREAS BEYELER
OTTO HANENSTEIN
EMILIO HEIMGARTNER
KLAUS WALTHER
START AB 09.00 UHR
-

an alle Rennfahrer 

Resultate von STÄDTISCHEN, KANTONALEN
UND NATIONALEN Rennen der laufenden Saison
an E. Freudiger, Blumenstr. 10 3012 Bern



FRANZ ANDREY

GEBOREN: 12. AUG. 1963

GRÖSSE: 1.87 m

GEWICHT: 70 KG.

BERUF: MASCHINENSCHLOSSER-
LEHRLING

HOBBIES: MUSIK

ERSTE LIZENZ: 1981 ALS JUNIOR

IST SEIT 1977 MITGLIED DES RRCB

MIT FOLGENDEN RESULTATEN AN NATIONALEN RENNEN
ERREICHTE FRANZ DIE ELITE-QUALIFIKATION

2. MAI MEISTERSCHAFT VON ZÜRICH	2. RANG
29. MAI VALLORBE	4. RANG
31. MAI OBEREHENDINGEN	9. RANG
13. JUNI LA CHAUX DE FONDS	1. RANG

TOUR DE SUISSE BERN

In der letzten RRCB-Zytig wurden Helfer für die Tour-de-Suisse-Ankunft vom 24.6.1982 in Bern gesucht.

Dieser Aufruf war ein voller Erfolg. 5 Vereine waren an dieser Aktion mit ca 100 Helfern beteiligt.

A n t e i l d e s R R C B

ca 40 Helfer !

Einfach grandios!

Diese Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und bedürfen keiner weiteren Erklärung.

Allen Mitgliedern die mitgeholfen haben ein grosses

M e r c i !

und ich hoffe, dass wir bei anderer Gelegenheit die Stärke unseres Clubs wiederum derart dokumentieren können.

Euer Präsi

Studie ?



Oldtimer-Automobilrennen, Velorennen, Staffetten und vieles mehr gab es zu sehen am letzten Donnerstag vom Monat Juni.

Bern erblühte im Duft der grossen weiten Welt, der Sportlerwelt. Die Motoren dröhnten kurz nach Mittag durch die Bundesstadt. Die Motoren der Oldies, welche ein Genuss für die Autorenn-Fans, ist Musik in deren Ohren. Und dann die Prominenz, diese alten Hasen (Rennfahrer) setzten sich in die Kisten und fuhren gen Bellevue über die Bundesterrasse zurück zu den Tribünen. Sogar unser Herr Gnägi bemühte sich hinter ein Steuerrad, was ihm allerdings nicht ganz gelang. Helfer demontierten das Lenkrad, so dass Herr Gnägi bequem in den Rennwagen steigen konnte.

Als diese Show zu Ende war spurtete gleich die zweite heran, allerdings mit einer halben Stunde Verspätung. Ich stand, als eine der Helferinnen, an der Kreuzung Kirchenthurnen und harrete der Dinge die da kommen sollten. Sie kamen so schnell, dass ich Keinen richtig erkennen konnte; natürlich die Velo-Rennfahrer. Das waren ja an diesem Tag die wichtigsten Teilnehmer. Drei Fahrer rasten einfach davon und konnten nicht mehr aufgeholt werden. Auch am "Aargauerstäudu" am alten, war nichts zu machen. Gelernt ist gelernt. Aber endlich trudelt das Feld bei uns ein in Kirchenthurnen. Küre und ich packten unsere Utensilien zusammen und wollten im Tiefflug nach Bern fahren. Aber ohalätz, Kolonnen, Kolonnen, Kolonnen. Aber wenigstens kamen wir noch gerade recht zum zweiten Aufstieg der Rennfahrer am Marzilstutz. Sensationelles gab es nicht zu sehen oder doch, vielleicht Ferdy Küblers braunen Kopf der jung und alt begrüsst, aus dem Auto von Herrn Vögeli. So Küre aber nun schnell rauf auf den Bundesplatz sonst verpassen wir noch die Ankunft der Stars. Wenn nur dieser Durst nicht wäre, die Hitzeinge ja noch. Auf dem Bundesplatz sind einige

unserer Club-Kameraden, man erkennt sie von weitem mit dem BZ-T-Shirt. Auch ich hatte eines an und war ganz stolz darauf. Dort drüben probiert Hans einigen Zuschauern ein Klemmfix anzudrehen; O, ne nei i bi uf em Wäg iz Büro, oder i ga grad wieder; hiessen etwa die Sprüche die Hans einstecken musste.

Meine Club-Kollegen- und Kolleginnen waren überall eingesetzt. Die meisten mussten bei kleineren Strassen-einmündungen bei der Durchfahrt des Trosses die Autos anhalten. Ich glaube das alle ihre Sache gut machten, hörte auf jedenfalls von keinem Unfall oder Massenkarambollage.

Um sechs Uhr war das Spektakel vorbei nun gehts ans wegräumen. René half da tapfer mit. Aber nun hatte ich so Durst, dass ich fast den Brunnen auf dem Bärenplatz leergetrunken hätte. Ja auf dem Bärenplatz gings jetzt so richtig los. Schinken, Bratwurst waren sehr gefragt. Mich gelüstete nach einem Kaffee. Aber den musste ich holen an einem Stand. Hier ein Ellbogen und dort ein Bein, er war schwer verdient mein Kaffee, als ich endlich erschöpft am Tisch der Kollegen ankam. Wo hast Du das her!! hiess es und als ich Ihnen den Weg beschrieb, blieben sie lieber am Tisch sitzen, denn miteinander blauen "Mosen" musste man schon rechnen, wenn man ein Bier holen wollte

Ja was schmetterten denn da für Töne durch den lauen Sommer-Bernerabend. Jubel Trubel Heiterkeit ist das Motto (so schier's wenigstens) dieses Abends.

Die Sensation des Abends Polo Hofer's Schmetterding schmetterte seine altbekannten Songs und Hits in Berns Gassen. Bis spät in die Nacht wurde gerockt. Hüften wiegend flippten Einige fast aus.

Aber wir RRCBler gingen nun nach Hause, morgen war ja schliesslich nicht Sonntag.

Trudy

Der Rücksichtslose
grüßt mit
dem Ellenbogen.

Schwedisches Sprichwort

Zwei Politiker trafen sich in einem berühmten Weinkeller. Zu fortgeschrittener Stunde fingen sie an, über die Probleme der Welt zu diskutieren. Plötzlich, sie waren gerade beim Problem des Ost-West-Konflikts angelangt, schlug sich der eine von ihnen auf die weingerötete Stirn: "Hören Sie, Herr Kollege", rief er enthusiastisch, "ich habe soeben eine welterschütternde Entdeckung gemacht! Sehen Sie einmal her!" Und er nahm Bleistift und Papier und malte folgende Buchstaben darauf:

N
W O
 S

"Stellen Sie sich vor", rief er aus, "Sie reisten nach dem Nordpol. Was würde dann geschehen?" — "Ich würde jämmerlich frieren, Herr Kollege", sagte der andere. "Ja, natürlich", meinte der erste, etwas ernüchtert, "aber", und schon wieder glänzten seine Augen begeistert, "stellen Sie sich weiter vor, dass Sie stets in gleicher Richtung vorwärts gingen. Sie passierten dann den Nordpol und blieben schliesslich nach, na, sagen wir fünf Kilometern stehen. Um jetzt den Pol zu sehen, müssten Sie sich umwenden. Und nun", die Stimme des Politikers schwoll zu voller Lautstärke an, "nun hätten Sie den Osten zur Linken und den Westen zur Rechten. So also:

N
O W
 S

Ost ist also West, und West ist plötzlich Ost geworden. Das beweist doch, dass Ost gleich West und West gleich Ost sind. Wozu noch der Streit? Ich werde meine Entdeckung gleich morgen an die Vereinten Nationen abschicken."

Der Brief wurde natürlich nie abgeschickt. Am nächsten Morgen entdeckte nämlich der Politiker auch seinen geographischen Fehler. Nun, haben Sie ihn schon gefunden?

Der Fehler liegt darin, dass Ost und West keine festen Punkte auf der Erde sind, sondern Richtungen. Wo immer man auch mit dem Gesicht nach Norden steht, der Osten ist unverrückbar rechts und der Westen links. (Geographisch natürlich!)

M U T A T I O N E N

Neueintritte:

Niederhauser Werner
Kirchstrasse 132
3084 Wabern

Tel. 54 45 19

Eggenschwiler Kuno
Werkgasse 9
3018 Bern

56 58 94

Heidegger Markus
Grächwil
3045 Meikirch

82 15 95

Adressänderungen:

Schwenter Ulrich
Bahnhofstrasse 8d
3076 Worb

83 22 37

Ritschard Erich
Buchholzweg 14
3098 Köniz/Schliern

53 97 65

Haas Peter
Melchiorstrasse 23/154
3027 Bern

Dreyer Bernhard
Augiessenstrasse 14c
9443 Widnau

071/
72 45 51

* Liebe Mitglieder, bitte meldet Euren Wohnungswechsel
beim Club-Sekretariat (Abendstrasse 30/50, 3018 Bern)

NICHT VERGESSEN !!

Jedes M I T G L I E D bringt
an der nächsten Mitgliederversammlung
einen T o m b o l a p r e i s für
das Kriterium in Münsingen mit !!!

Das Kriterium naht und wir haben noch
lange nicht genug Gaben für den Tombola-
tisch.

Danke schön

Der Vorstand

Man darf sich nicht wiederholen? Pst! Hoffentlich hat es das Glück nicht gehört.

Stanislaw Jerzy Lec

YAMAHA

**Easy Riding
im US
Chopper-Stil:
YAMAHA
SR 125**

Viertakt, Electronic-CDI
Zündung, Elektrostarter



YAMAHA
Nr. 1 in der Schweiz
Beratung, Verkauf, Service:

**Zweirad-Center
Sieber**
Rathausgasse 64
3011 Bern

Kopier-Zentrum Bümpliz

Bümplizstrasse 119, 3018 Bern
Telefon 031 55 83 33



**Fotokopien
System-Druck
Klein-Offset**

z. T. im Warteservice

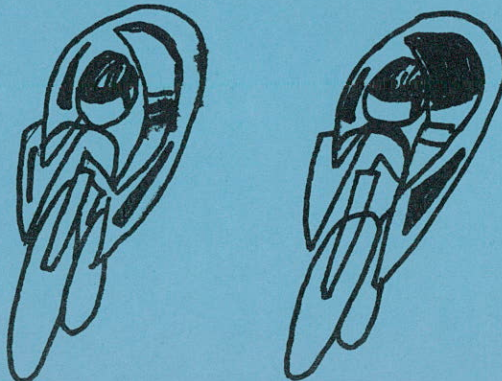
ELITE-KRITERIUM 1982 IN MÜNSINGEN

Liebe Clubmitglieder - Jetzt werben !

Bald ist es soweit, der 26. September 1982 rückt näher, dann findet nämlich zum 11. Mal das traditionelle Elite-Kriterium statt. Das OK hat bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen. Damit aber der Anlass zu einem Erfolg wird, sind wir auch auf die tatkräftige Mithilfe unserer Clubmitglieder angewiesen. Nicht erst am Renntag, bereits jetzt benötigen wir Euer Unterstützung. Jeder kann bei der Werbung mit-helfen. Was wir brauchen sind Inserenten für unser offizielles Programmheft, Spurtprämien und Tombola-preise. Wenn Ihr sportbegeisterte Geschäftsleute, Restaurantbesitzer usw. kennt, oder auch Euer Arbeit-geber, macht sie auf die Insertionsmöglichkeit in unserem Programmheft aufmerksam. Jede Spende ist uns willkommen. Unsere Sekretärin Trudy Blunier und auch die anderen OK-Mitglieder geben Euch gerne Unterlagen dazu ab. Der finanzielle Erfolg, der unserem Club zugute kommt, hängt weitgehend von unseren Spendern und Gönnern ab.

Das OK dankt für die Mithilfe und wünscht Euch allen schöne Sommerferien.

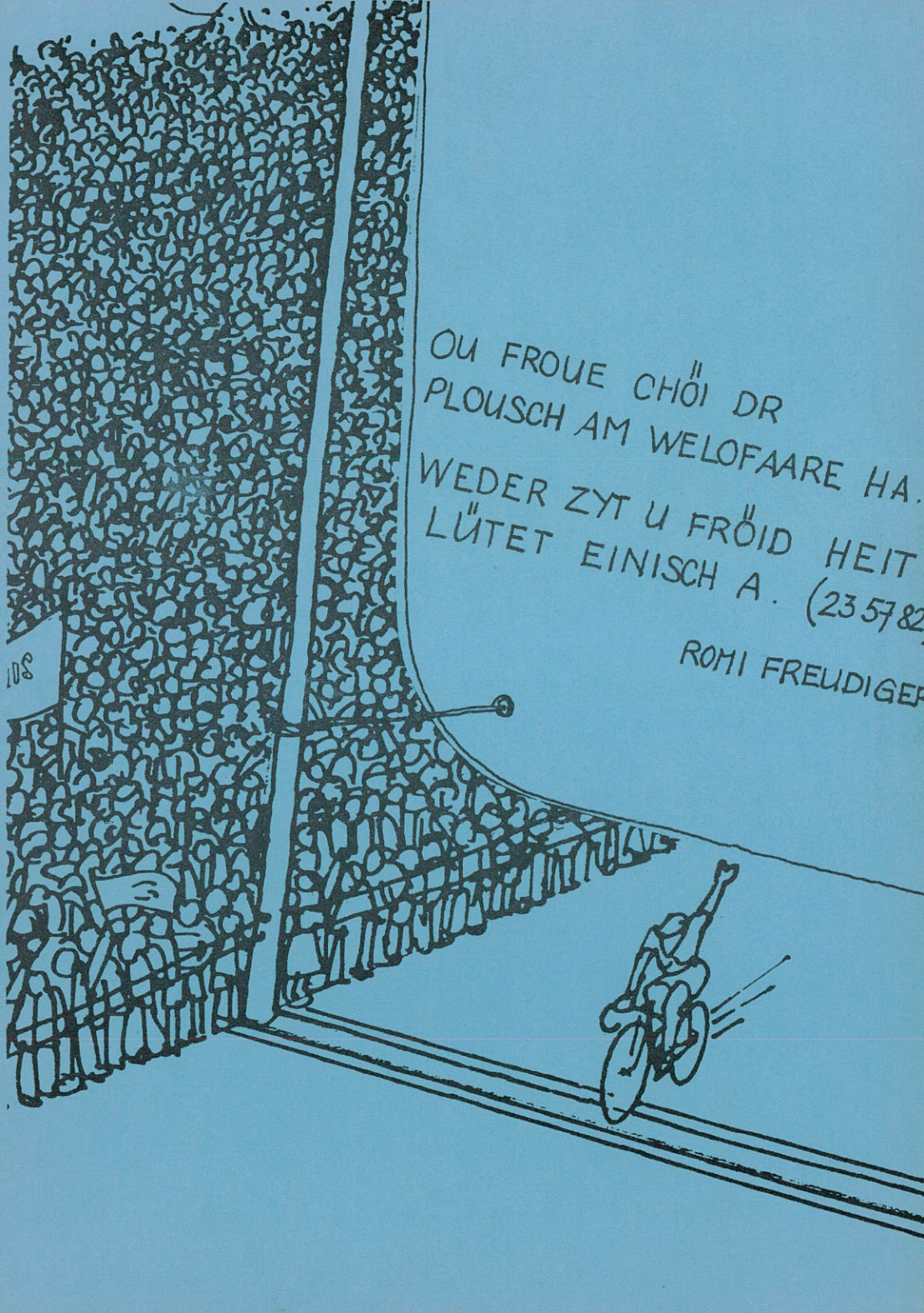
O.Hauenstein



DIE RICHTIGE ZUBEREITUNG DER REISKUGHEN

Für 2-3 Personen genügt eine Tasse gewöhnlicher Reis (Spezialreis meiden), 3-4 dl Flüssigkeit (halb Milch halb Wasser) und etwas Salz. Alles einkochen lassen, bis der Reis weich ist. Pro Tasse Reis 3 Esslöffel Zucker, 3 Eier und 2 Esslöffel Sultaninen begeben und gut mischen. Vom Feuer nehmen, drei Minuten stehen lassen und auf ein Brett kippen. Nach dem Erkalten in kleine Portionen schneiden und in Alufolie verpacken.

rf.



OU FROUE CHÖI DR
PLOUSCH AM WELOFAARE HA.
WEDER ZYT U FRÖID HEIT
LÜTET EINISCH A. (23.57&2

ROMI FREUDIGER

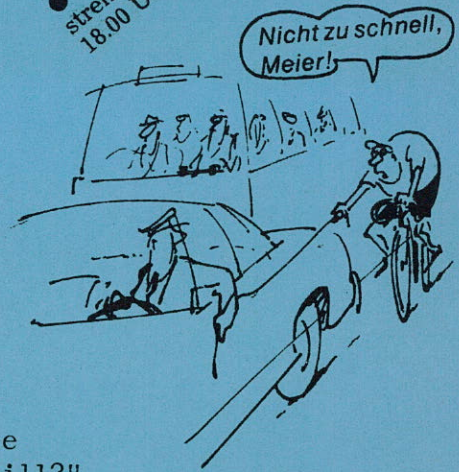
Schmunzelkasten

● Im Bundesstaat Massachusetts muss ein Mann, der vor Zeugen ein Mädchen mehr als zehnmal küsst, unbedingt heiraten.

● In Süd-Carolina darf man nicht mit zwei Revolvern in die Kirche gehen, einer ist erlaubt. Ausserdem braucht man für das Aufstellen von Mausefallen einen Jagdschein.

● In Nebraska ist es den Coiffeuren streng untersagt, zwischen 7.00 und 18.00 Uhr Zwiebeln zu essen.

● In Oklahoma darf sich eine Frau nur auf den Schoss eines Mannes setzen, wenn ein Kissen dazwischenliegt.



"Du Vati, ist der Stille
Ozean den ganzen Tag still?"
"Frag lieber etwas Gescheites"
-"Also: woran ist das Tote
Meer gestorben"

Hallo, ist dort die Be-
raterungstelle für
Alkoholiker?" fragt
eine Stimme am Te-
lefon. - „Jawohl!“ -
„Können Sie mir bitte
sagen, ob man zum
Rehrücken roten oder
weißen Wein trinkt?“

**CLUB 46 -
NEWS**

- Die Beteiligung an der Schallenberg-Rundfahrt war sehr erfreulich. Sind doch etliche 46-ler das erste Mal an den Start gekommen.

Ist es wegen der Neutralisierung oder der Schallenberg-Rundfahrt ???

Ich weiss es nicht. Es ist doch viel schöner am Anfang eines Rennens etwas gemütlich plaudernd zusammen zu fahren. Aber wie ich bemerkt habe, bringt dies auch Gefahren mit sich. Gegen Schluss des Rennens sind dann noch viele schwächere Fahrer vorne mit dabei. Wenn diese schon ein wenig ermüdet sind und die Konzentration nachlässt, kann dies zu bösen Stürzen führen.

Ich glaube wir müssen uns für nächstes Jahr etwas anderes einfallen lassen. Vielleicht wieder mehr Ausfahrten und weniger Rennen.

- Am Chutzenrennen konnten wir eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Wie war ich froh, dass das Rennen bis an den Fuss des Belpberger neutralisiert war!

Nur schade, dass sich einige Fahrer gleich nach der Zielankunft wieder in die Tiefe stürzten, statt sich fachsimpelnd im Beizli nebenan nieder zu lassen und den wie für dieses Rennen bestellte schöne Abend zu geniessen. (Kameradschaftspflege)

- Leider ist unser Sommersporttag buchstäblich ins Wasser gefallen. Vielleicht gibt es einen Herbstsporttag.
- Das Städt. Bergrennen Thörishaus-Borisried wurde wieder von unseren 46-ler dominiert.

René Muhmenthaler

MANNCHAFTSFAHREN vom 18. Juli 1982 in Bergen

Für das oben genannte Mannschaftsfahren wurden folgende drei Mannschaften zusammengestellt:

1. Mannschaft

* Niederhauser Max
Niederhauser Samuel
Bärtschiger Erich
Freudiger Erich

Ersatz:

Muhmenthaler René

2. Mannschaft

* Muhmenthaler René
Vögeli Walter
Hammerschmidt Horst
Fischer Werner

Ersatz:

Horisberger André

3. Mannschaft

* Horisberger André
Schweizer Walter
Glauser Erwin
Heldner Bruno

Ersatz

Stähli Alfred

* Kapitän

Der Kapitän von jeder Mannschaft organisiert das Mannschaftstraining selbst.

Liebe Mannschafts-Nichtfahrer kommt und spornt unsere Rennfahrer an zum Sieg!

SCHALLENBERG - RUNDFAHRT

vom 20. Mai 1982

RANGLISTE

Start um 8.13

1. Däppen Kurt

Folgende Fahrer wurden auf Platz 2 klassiert

2. Barth Kurt
Beyeler Andreas
Bitterli Adrian
Hammerschmidt Horst
Hauenstein Otto
Horrisberger Res
Jenni Peter
Muhmenthaler René
Niederhauser Max
Niederhauser Samuel
Schwenter Ueli
Walther Klaus



Folgende Fahrer wurden auf Platz 13 klassiert

13. Aeschbacher Rudolf
Bärtschiger Erich
Grütter Bruno
Wyniger Bruno

Folgende Fahrer wurden auf Platz 18 klassiert

Rothen Roland
Stähli Alfred

Walter Vögeli wegen Sturz ausgeschieden

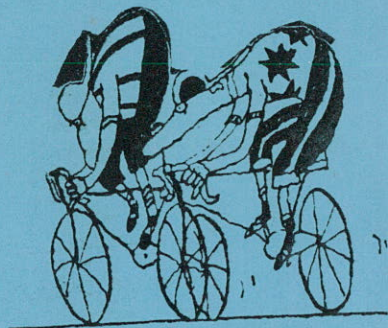
CHUTZEN - RENNEN

vom 17. Juni 1982

RANGLISTE

Start 18.45

1. Däppen Kurt
2. Schwenter Ueli
3. Hammerschmidt Horst
4. Freudiger Erich
5. Fischer Werner
6. Bärtschiger Erich
7. Vögeli Walter
8. Beyeler Andreas
9. Grütter Bruno
10. Wyniger Bruno
11. Heimgartner Emilio
12. Horrisberger André
13. Bart Kurt
14. Muhmenthaler René
15. Schweizer Walter
16. Pasche Charles
17. Aeschbacher Rudolf
18. Schorrer Kurt
19. Körnli Roland
20. Eckert Henri
21. Flückiger Peter
22. Stähli Alfred



25 Fahrer gestartet

23 Fahrer klassiert

(Wetter schön und warm)

PROTOKOLL der 2. Mitgliederversammlung
vom 28. Mai 1982 um 20.00 Uhr im Rest. Forsthaus, Bern

Der Präsident A. Beyeler begrüsst die 29 anwesenden Club-Mitglieder und eröffnet die Sitzung mit den

TRAKTANDEN

1. Protokoll: Das Protokoll der 1. Mitgliederversammlung vom 24.3.1982 wird einstimmig genehmigt.
2. Mutationen: Die zwei neuen Mitglieder Heimgartner Emilio und Häuselmann Martin werden von der Versammlung einstimmig in den Club aufgenommen.
3. Kassa: Es liegt nichts vor (lt. B. Wyniger)
4. Tätigkeitsprogramm:
 - Städt. Bergrennen Thörishaus-Borisried findet am Dienstag den 29. Juni 1982 um 19.00 Uhr (Start) beim Schulhaus Thörishaus statt.
Organisation Werner Fischer
 - Städt. Zeitfahren in Uettligen
Samstag den 11. September 1982 um 14.00 Uhr
 - Cervelats bräteln; Datum wird im Radsport bekanntgegeben.
 - Der Rennchef Erich Freudiger wird nun mit dem Training für das Mannschaftsfahren der Amateure beginnen. Treffpunkt in Niederwangen (Pneu Fahrni) jeweils Dienstags um 18.00 Uhr.
 - E. Freudiger ist erfreut über die grosse Beteiligung an den Trainingsabenden.
 - Franz Andrey bedankt sich beim Rennchef

für die vorzügliche Betreuung und für seinen Einsatz .

- Der Präsident A. Beyeler schliesst sich den Worten von Franz Andrey an.
- Da sich die Junioren nur mässig am Training beteiligen, ermuntert der Vorsitzende sie, sich doch mehr am gemeinsamen Training und an den Rennen zu beteiligen.
- Franz Andrey ruft seine Kollegen auf, sich doch Ende Saison den Begleitern mit den Autos erkenntlich zu zeigen. Da diese vielmals ihre Zeit opfern um die Rennfahrer zum Renn- geschehen zu transportieren.

Club 46: Da in den letzten Rennen verschiedentlich Unfälle passiert sind, fordert der Präsident die Gentlemen-Fahrer auf, doch noch vermehrt aufzupassen und auf den Verkehr zu achten. Es müssen auch Ueberlegungen gemacht werden, wie die Gentlemenrennen in Zukunft durchgeführt werden müssen, ohne dass mit Unfällen gerechnet werden muss. Jeder Fahrer sollte sich bewusst sein, was für Risiken man mit diesen Rennen eingeht.

René Muhmenthaler erklärt, dass dieses Thema in einer Club 46-Versammlung eingehend besprochen werden muss. Es habe keinen grossen Sinn, sich jetzt hier über diese Angelegenheit zu äussern, da ja praktisch kein Club 46 Mitglied an dieser Sitzung anwesend sei.

- Sommersporttag: 27. Juni 1982

Es wird ein Bergzeitfahren veranstaltet auf dem Mont Vully, anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

- Die Pässefahrt wird durchgeführt (2 Tage)
- Kant. Mannschaftsfahren in Barga vom 18.7.82 für Senioren und Gentlemen

- Chutzenrennen auf den Belpberg am 17.6.1982
Start Büchler Wabern um 18.00, neutralisiert
bis Belp
 - Die 3-Seen-Rundfahrt findet gemäss Programm
statt.
 - grosse Rundfahrt (Ausfahrt am 13.6.1982
Start 06.00 Uhr
- Der Antrag von Club 46 bezogen auf die Kategorie-Einteilung
(Kategorie 1 = Alter ab 45 Jahren und Kat. 2 Alter bis
45 Jahren) wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Veranstaltungen

Helfer für das Städt. Bergrennen melden sich bei
Werner Fischer.

- Der Präsident dankt allen, die beim Kilometerstest mit-
geholfen haben.
- Am 5. Juni 1982 findet in Burgdorf das Kriterium statt.
Für diese Veranstaltung sucht Hans Wüthrich noch Helfer.

6. Verschiedenes

- Tour-de-Suisse: Es werden Anmeldungen entgegengenommen zur
Mithilfe an dieser Veranstaltung. Die Teilnehmer werden
am 21.6.1982 über ihre Arbeiten orientiert. Diese Orien-
tierung findet im Rest. Weissenbühl statt.
Jede Mithilfe ist willkommen.
- Tombolapreise: Der Präsident ruft sämtliche Mitglieder auf
Tombolapreise zu bringen für das Kriterium Münsingen.
- RRCB-Zytig: A. Beyeler fordert alle Mitglieder auf an
diesem Heft mitzuwirken, wenn sie weiterbestehen soll.
Helft mit das Heft zu gestalten!
- Hans Wüthrich übergibt die Rennhosen mit der neuen Auf-
schrift (RRCB/Wüthrich Rad).

Die Hosen mit Träger kosten	Fr. 88.-
ohne Träger	Fr. 64.-

Die Schablone zu dieser Aufschrift stammt von Erich Freudiger.

- René Muhmenthaler gibt bekannt, dass Paul Müller sich zur Verfügung stellt um beim Jubiläumsheft 1983 mitzuwirken. (Beiträge zusammentragen)

Schluss der Sitzung 21.45 Uhr

die Protokollführerin

~~_____~~



Kriterium Münsingen

Es wäre schön und für
unsern Club ein Gewinn,
wenn jedes Mitglied ein
Inserat seines Arbeitsplatzes
(Chef bearbeiten) für unser
Programm abgeben könnte
(bis ca. 20.8.82)

Wir dankt euch
Beschlern

OK

IN EIGENER SACHE

Liebe Club-Mitglieder

hilft Inserate sammeln, damit wir unsere
Zytig noch origineller gestalten können!

Die Preise für die Inserate sind wie folgt
festgelegt worden;

1/4 - Seite	Fr. 50.-/Jahr
1/2 - Seite	Fr. 100.-/Jahr
1/1 - Seite	Fr. 150.-/Jahr

Diese Tiefst-Preise gelten nicht nur für 1 Ausgabe,
sondern für ein ganzes Jahr, d.h. für 6 mal.

Herrn
Klaus Walther
Buchholzweg 2

3098 Köniz

